

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Trachelipus rathkii (Brandt, 1833)</p> <p>Deutscher Name Rathke-Assel</p> <p>Organismengruppe Binnenasseln</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung</p> <p>T. rathkii ist eine extrem eurytope und weit verbreitete Art, die keine besonderen Ansprüche an ihren Aufenthaltsort stellt. Sie kommt von extrem nassen bis sehr trockenen Standorten auf kalkarmen bis kalkreichen Böden vor. Dort lebt sie unter Laub, Steinen, Gras oder Moos sowie unter der Borke von Gehölzen. Oft kommt sie als einzige Isopodenart vor, z.B. im Grünland (Graefe & Beylich 1999). In den naturnahen Auen ist T. rathkii meist die häufigste Art, da sie durch Hochwasser kaum dezimiert wird (Haferkorn 1996). Der langfristige so wie der kurzfristige Bestandstrend werden als stabil bewertet.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle</p> <p>Haferkorn, J.; Allspach, A. & Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.</p>

